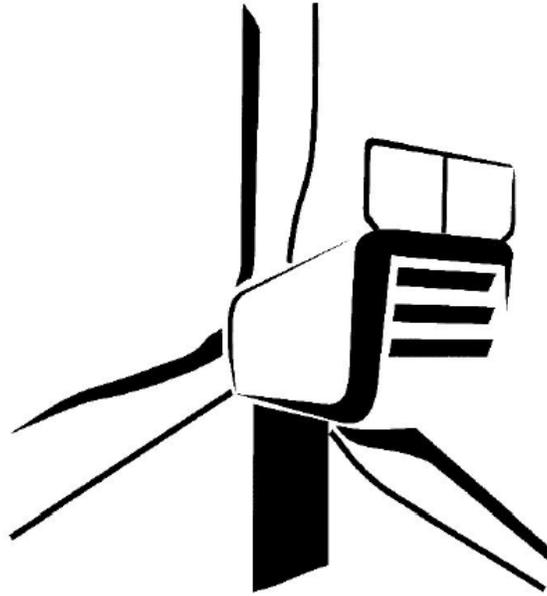


	<p>ALLGEMEINE DOKUMENTATION</p>	<p>Doc.: E0003951535</p>
<p>RÜCKBAUAUFWAND FÜR WINDENERGIEANLAGEN</p> <p>PRODUKTTREIHE DELTA4000/4.X</p>		<p>Rev.: 14</p>
		<p>Page: 1 / 14</p>



Language: GE - German
 Department: Engineering/ CPS / Processes & Documents

<p>Done</p>	<p>Reviewed</p>	<p>Approved</p>
-------------	-----------------	-----------------

Dieses Dokument, einschließlich jeglicher Darstellung des Dokuments im Ganzen oder in Teilen, ist geistiges Eigentum der Nordex Energy SE & Co. KG. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind ausschließlich für Mitarbeiter und Mitarbeiter von Partner- und Subunternehmen der Nordex Energy SE & Co. KG, der Nordex SE und ihrer im Sinne der §§15ff AktG verbundenen Unternehmen bestimmt und dürfen nicht (auch nicht in Auszügen) an Dritte weitergegeben werden.

Alle Rechte vorbehalten.

Jegliche Weitergabe, Vervielfältigung, Übersetzung oder sonstige Verwendung dieses Dokuments oder von Teilen desselben, gleich ob in gedruckter, handschriftlicher, elektronischer oder sonstiger Form, ohne ausdrückliche Zustimmung durch die Nordex Energy SE & Co. KG ist untersagt.

© 2022 Nordex Energy SE & Co. KG, Hamburg

Anschrift des Herstellers im Sinne der Maschinenrichtlinie:

Nordex Energy SE & Co. KG
Langenhorner Chaussee 600
22419 Hamburg
Deutschland

Tel: +49 (0)40 300 30 - 1000

Fax: +49 (0)40 300 30 - 1101

info@nordex-online.com

<http://www.nordex-online.com>

Gültigkeit

Anlagengeneration	Produktreihe	Produkt
Delta	Delta4000	N133/4.X N149/4.X

Inhalt

1.	Einleitung	5
2.	Einflussfaktoren auf die Kosten für den Rückbau einer WEA	6
2.1	Standortspezifische Faktoren.....	6
2.2	Regionale Faktoren	6
2.3	Weitere Faktoren	6
3.	Daten der Windenergieanlagen	7
4.	Kosten und Erlösansätze	10
4.1	Rotor und Rotornabe.....	10
4.2	Maschinenhaus.....	10
4.3	Turm	10
4.4	Elektroschrott	11
4.5	Fundament	11
4.6	Transformator-/Übergabestation.....	11
4.7	Verkabelung/Erdkabel	11
4.8	Kranstellflächen und Zuwegung	11
4.9	Krane und Demontagekosten	12
4.10	Sonderabfallstoffe.....	12

1. Einleitung

Aufgrund der Notwendigkeit zur Reduzierung des Treibhausgases CO₂ wurde in den letzten Jahrzehnten die Anzahl der Windenergieanlagen deutlich erhöht.

Jede Windenergieanlage (WEA) ist für eine begrenzte Lebensdauer ausgelegt. Nach Ablauf dieser Zeit muss sie abgebaut, entsorgt und das Grundstück in den ursprünglichen Zustand zurückversetzt werden; den Zustand wie vor Errichtung der Windenergieanlage. Dazu muss der Betreiber der Windenergieanlage Rückstellungen ansparen. Nordex stellt dafür eine Demontageanleitung für die Windenergieanlage und diese Zusammenstellung für den Rückbauaufwand zur Verfügung. Die für den Rückbau veranschlagten Kosten werden schon während der Betriebszeit der WEA zur Absicherung angespart und zurückgelegt.

Es hat sich allerdings gezeigt, dass die Altanlagen ab ca. 150 kW Leistung in der Regel nicht verschrottet, sondern demontiert und ins Ausland exportiert werden. Wichtig für den Rückbau bei Verkauf der WEA ist die sorgfältige Planung, Durchführung und Dokumentation folgender Schritte: Abschalten durch den Netzbetreiber, Abbau der WEA (rückwärts-analog der Errichtung), Verpacken und Transport. In jedem Fall ist ein Verkauf der WEA oder Teilen der WEA günstiger als die Verschrottung.

Einzelne Bauteile, insbesondere Motoren oder Transformatoren, werden gern überholt und wieder verwendet. Sie sind dann nicht mehr als Elektroschrott zu betrachten und können weitere Erlöse bringen. Eine teilweise oder vollständige Wiederverwendung kann jedoch hier nicht berücksichtigt werden, da der Markt für Altanlagen und Ersatzteile sich ständig verändert und die Erlöse durch den Verkauf Verhandlungssache sind.

Der Rückbau des Fundaments, aller Nebengebäude, der Verkabelung zum Versorgungsnetz und der Zuwegung schließt den Rückbau ab.

Abkürzungen

Abkürzung	Benennung	Beschreibung
CFK	Kohlenstofffaser-verstärkter Kunststoff	Zusätzliches Material im Rotorblatt
GFK	Glasfaser verstärkter Kunststoff	Material in Rotorblatt und Maschinenhausverkleidung
MS	Mittelspannung	-
TS	Tubular steel	Stahlrohr
WEA	Windenergieanlage	-

2. Einflussfaktoren auf die Kosten für den Rückbau einer WEA

2.1 Standortspezifische Faktoren

Die Kosten für den Rückbau von Windenergieanlagen hängen von den standortspezifischen Gegebenheiten wie Geländeform, Aufwand für Zuwegung und den Krankkosten ab. Daher können die hier errechneten Zahlen für die Zuwegung nur ein Anhaltspunkt für die tatsächlichen Kosten in Deutschland sein. Ein weiterer Anhaltspunkt dafür sind die ehemals bei der Errichtung des Windparks tatsächlich entstandenen Kosten, die Nordex jedoch oft nicht bekannt sind.

Bei zusammenhängenden Windparks kommen weitere Kosten z. B. für ein Umspannwerk, separate Wettermasten oder Gebäude hinzu. Auf der anderen Seite werden Fixkosten, z. B. die Planungs- oder Mobilisierungskosten für die Krane, auf den ganzen Windpark umgelegt.

2.2 Regionale Faktoren

Die Entsorgungskosten und die Erlöse sind von den einzelnen Entsorgungsfirmen und von der Region abhängig. Für ein konkretes Projekt, also einen spezifischen Standort, sind jeweils die aktuellen, regional gültigen Kosten und Preise neu einzuholen und anzusetzen.

Für die anfallenden Transportkosten wurde eine Entfernung von max. 50 km angesetzt.

2.3 Weitere Faktoren

Die Entsorgungskosten und die Erlöse für Altmetalle und Elektroschrott sind sehr stark von der Konjunktur abhängig. Zusätzlich können sich zwischenzeitlich geänderte gesetzliche Vorgaben auf die Entsorgung und deren Kosten auswirken.

Die Kosten für Planung, Dokumentation und Überwachung des Rückbaus können sehr unterschiedlich sein und werden hier nicht betrachtet. Auch rechtliche Belange, z. B. Pachtverträge, können hier nicht berücksichtigt werden. Ebenso werden Skaleneffekte für den Rückbau von mehreren Windenergieanlagen nicht berücksichtigt.

3. Daten der Windenergieanlagen

Die folgenden Daten beziehen sich auf Windenergieanlagen des Typs Nordex Delta4000 mit einem der angegebenen Türme. Die angegebenen Werte sind Beispiele, da die Fundamente projektspezifisch auszulegen sind.

WEA-Typ	Einheit	N133					
Rotorblatt							
• GFK und CFK	[t]						ca. 46
• Elektrokomponenten	[t]						ca. 0,2
Rotornabe							
• Stahl	[t]						ca. 57
• Elektrokomponenten (Schaltschränke)	[t]						ca. 1,5
• GFK (Spinner)	[t]						ca. 0,5
Maschinenhaus							
• GFK	[t]						ca. 3,5
• Stahl	[t]						ca. 121
• Elektrokomponenten							
- Schaltschränke, Umrichter	[t]						ca. 15
- Transformator	[t]						ca. 10
- Kupfer (aus Kabeln)	[t]						ca. 1,0
Rotornabenhöhe/ Turmbezeichnung	[m]	TS78-00 78,0	TS83 82,5	TS100-00 102,0	TS110 110,0	TS125-02 125,4	TCS164 164,0
Türme							
Stahl (lt. Turmzeichnung)	[t]	ca. 173	ca. 162	ca. 261	ca. 258	ca. 366	ca. 164
Volumen Beton	[m ³]	-	-	-	-	-	ca. 473
Masse Bewehrung	[t]	-	-	-	-	-	ca. 49
Masse Vorspannglieder	[t]	-	-	-	-	-	ca. 42
Fundament							
• Volumen Beton	[m ³]	-	ca. 542 ¹⁾	-	ca. 743 ¹⁾	ca. 841 ¹⁾	ca. 697 ¹⁾
• Masse Bewehrung (inkl. Ankerkorb)	[t]	-	ca. 60 ¹⁾	-	ca. 91 ¹⁾	ca. 124 ¹⁾	ca. 91 ¹⁾
Verkabelung	[t]						
						ca. 1,0	ca. 0,9
Elektrokomponenten							
• MS-Schaltanlage, Schaltschrank im Turmfuß	[t]						ca. 3,5
Sonderabfallstoffe							
• Öle, Fette, Trafoöl, Kühlmittel etc.	[kg]						ca. 3040 (Fette: 140; Kühlmittel: 300; Öle: 800; Trafoöl: 1800)

¹⁾ Variante mit Auftrieb

WEA-Typ	Einheit	N149							
Rotorblatt									
• GFK und CFK	[t]								
• Elektrokomponenten	[t]								
• Kupfer ³⁾	[t]								
Rotornabe									
• Stahl	[t]								
• Elektrokomponenten (Schaltschränke)	[t]								
• GFK (Spinner)	[t]								
Maschinenhaus									
• GFK	[t]								
• Stahl	[t]								
• Elektrokomponenten									
- Schaltschränke, Umrichter	[t]								
- Transformator	[t]								
- Kupfer (aus Kabeln)	[t]								
Stahlrohrtürme									
Turmbezeichnung		TS105	TS108	TS100-00	TS125-01	TS135	TS145-01	TS155	
Rotornabenhöhe	[m]	104,7	108,0	100,4	125,4	135,0	145,0	154,9	
Türme									
Stahl (lt. Turmzeichnung)	[t]	ca. 275	ca. 295	ca. 261	ca. 366	ca. 365	ca. 407	ca. 484	
Fundament									
• Volumen Beton	[m ³]	ca. 743/ 631 ¹⁾	-	-	ca. 841/ 692 ¹⁾	-	-	-	
• Masse Bewehrung (inkl. Ankerkorb)	[t]	ca. 96 (ca. 112)/ ca. 85 (ca. 101) ¹⁾	-	-	ca. 124 (ca. 144) /ca. 107 (ca. 127) ¹⁾	-	-	-	
Verkabelung	[t]	ca. 0,8			ca. 1,0		ca. 1,1	ca. 1,2	
Elektrokomponenten									
• MS-Schaltanlage, Schaltschrank im Turmfuß	[t]				ca. 3,5				
Sonderabfallstoffe									
• Öle, Fette, Trafoöl, Kühlmittel etc.	[kg]	ca. 3040 (Fette: 140; Kühlmittel: 300; Öle: 800; Trafoöl: 1800)							

1) Variante mit/ohne Auftrieb

2) Nur bei Variante Anti-Icing

3) Variante mit Auftrieb

WEA-Typ	Einheit	N149
Rotorblatt		
• GFK und CFK	[t]	ca. 60
• Elektrokomponenten	[t]	ca. 0,2
• Kupfer ³⁾	[t]	ca. 0,9
Rotornabe		
• Stahl	[t]	ca. 55
• Elektrokomponenten (Schaltschränke)	[t]	ca. 1,5
• GFK (Spinner)	[t]	ca. 0,5
Maschinenhaus		
• GFK	[t]	ca. 3,5
• Stahl	[t]	ca. 121
• Elektrokomponenten		
- Schaltschränke, Umrichter	[t]	ca. 15
- Transformator	[t]	ca. 10
- Kupfer (aus Kabeln)	[t]	ca. 1,0
Betonfertigteil-Hybridtürme		
Rotornabenhöhe/Turmbezeichnung	[m]	TCS164 164,0
Türme		
• Stahl (lt. Turmzeichnung)	[t]	ca. 164
• Volumen Beton	[m ³]	ca. 473
• Masse Bewehrung	[t]	ca. 49
• Masse Vorspannglieder	[t]	ca. 42
Fundament		
• Volumen Beton	[m ³]	ca. 697 ³⁾
• Masse Bewehrung (inkl. Ankerkorb)	[t]	ca. 91 ³⁾
Verkabelung	[t]	ca. 0,9
Elektrokomponenten		
• MS-Schaltanlage, Schaltschrank im Turmfuß	[t]	ca. 3,5
Sonderabfallstoffe		
• Öle, Fette, Trafoöl, Kühlmittel etc.	[kg]	ca. 3040 (Fette: 140; Kühlmittel: 300; Öle: 800; Trafoöl: 1800)

1) Variante mit/ohne Auftrieb

2) Nur bei Variante Anti-Icing

3) Variante mit Auftrieb

Weitere Anmerkungen zu den Tabellen:

- Die Mengen an Kunststoffen außer GFK können vernachlässigt werden.
- Zusätzliche Optionen wurden nicht berücksichtigt.
- Der Hybridturm besteht aus einem Betonturm und einem Stahlrohrturm. Ein Ankerkorb im Fundament ist hierfür nicht erforderlich.

